

*Betreff:***Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH
Wirtschaftsplan 2022***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

20 Fachbereich Finanzen

Datum:

22.11.2021

Beratungsfolge

Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (Entscheidung) 09.12.2021

*Sitzungstermin**Status*

Ö

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH werden angewiesen,
- b) der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2022 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 4. November 2021 empfohlenen Fassung wird festgestellt.
2. Vergaben gemäß § 14 Ziffer 11 des Gesellschaftsvertrages in Verbindung mit § 4 Abs. 2 Ziffer 2 der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH mit einem Wert von über 100.000 € wird zugestimmt, soweit sie im Wirtschaftsplan 2022 enthalten sind.“

Sachverhalt:Zu 1. Wirtschaftsplan 2022

Die Gesellschaftsanteile an der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH (Stadthallen-GmbH) werden in Höhe von 94,8077 % von der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) und in Höhe von 5,1923 % von der Stadt Braunschweig gehalten.

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan der Stadthallen-GmbH obliegt gemäß § 14 Ziffer 9 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung. Zuvor bedarf der Wirtschaftsplan gemäß § 11 Abs. 5 Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrages der Beratung im Aufsichtsrat.

Nach § 12 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages der SBBG unterliegt die Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der Stadthallen-GmbH der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der SBBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der Stadthallen-GmbH und der SBBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung.

Der Aufsichtsrat der Stadthallen-GmbH hat dem Wirtschaftsplan 2022 in der in der Anlage vorgelegten Fassung in seiner Sitzung am 4. November 2021 zugestimmt.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2022 der Stadthallen-GmbH weist einen Zuschussbedarf in Höhe von 5.384 T€ aus, der sich aus einem Zuschussbedarf für die Stadthalle in Höhe von 3.118 T€, für die Volkswagen Halle in Höhe von 1.150 T€ und für das Eintracht-Stadion in Höhe von 1.116 T€ zusammensetzt.

Aufgrund der bestehenden Beteiligungsstruktur wird von der SBBG ein anteiliger Verlust in Höhe von rd. 5.104 T€ übernommen, während auf die Stadt Braunschweig ein Verlustanteil in Höhe von rd. 280 T€ entfällt.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2020 und 2021 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2020	Plan 2021	Prognose 2021	Plan 2022
1	Umsatzerlöse	3.235	3.300	4.106	3.525
1a	% zum Vorjahr/Plan		+2,0%	+26,9% / +24,4%	-14,2%
2	Sonstige betriebliche Erträge	238	12	772	12
3	Materialaufwand *)	-650	-708	-1.339	-1.016
4	Personalaufwand	-2.355	-2.761	-2.520	-2.897
5	Abschreibungen	-1.771	-1.438	-1.417	-1.261
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen **)	-3.600	-3.594	-3.604	-3.333
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	-4.904	-5.189	-4.002	-4.970
8	Zins-/Finanzergebnis	-227	-219	-212	-214
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	-5.131	-5.408	-4.214	-5.184
11	sonstige Steuern	-200	-202	-200	-200
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	-5.331	-5.610	-4.414	-5.384
13	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0
14	verbleibendes Jahresergebnis (Summe 12-13)	-5.331	-5.610	-4.414	-5.384

*) Eigenveranstaltungen und Veranstaltungskosten

**) Instandhaltungskosten, Betriebs- und Verwaltungsaufwand, Raumaufwendungen

Die Wirtschaftsplanung 2022 der Stadthallen-GmbH ist wesentlich von der Schließung der Stadthalle zum 1. Januar 2022 geprägt. Des Weiteren ergeben sich wesentliche Effekte durch Corona-bedingte Verschiebungen von Veranstaltungen aus den Jahren 2020 und 2021.

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Auflösungserträge aus Sonderposten und außergewöhnliche Erträge. In der Prognose 2021 sind zudem gewährte November- und Dezemberhilfen in Höhe von 655 T€ sowie Erstattungen der Sozialversicherungsanteile im Rahmen der Kurzarbeit enthalten.

Die Höhe der Veranstaltungs- und Raumaufwendungen korrespondiert im Wesentlichen mit der Höhe der Umsatzerlöse. Die Instandhaltungsaufwendungen beinhalten lediglich

notwendige bauliche Unterhaltungen sowie Maßnahmen zum Erhalt der technischen Funktionalität und der Betriebssicherheit. Aufgrund der Schließung der Stadthalle ergeben sich insgesamt deutliche Verschiebungen zwischen den einzelnen Betriebsteilen.

Der Personalaufwand fällt gegenüber der letztjährigen Planung aufgrund des Wegfalls der Kurzarbeit höher aus.

Die sonstigen Steuern umfassen Grundsteuern und Kfz-Steuern.

Der Finanzplan sieht Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von 2.724 T€ vor.

Betriebsteil Stadthalle

Die vorliegende Planung und mittelfristige Unternehmensvorschau berücksichtigt die geplante Sanierung der Stadthalle. Es ist geplant, den Veranstaltungsbetrieb in der Stadthalle zum 1. Januar 2022 einzustellen. Entsprechend werden mit Ausnahme von monatlichen Erlösen eines Leasingfahrzeuges keine Erträge erwartet.

Auch während der Schließung fallen bis zur endgültigen Übergabe des Gebäudes an einen Generalunternehmer Raum- und Instandhaltungsaufwendungen an. Darüber hinaus entstehen Kosten für die Lagerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Stadthalle sowie deren Abschreibungen und Finanzierungskosten. Weiterhin werden bei diesem Betriebsteil der wesentliche Teil der allgemeinen Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen sowie Werbekosten und die nicht zuordenbaren Personalkosten dargestellt. Zudem sind die Kosten für Pacht, Grundsteuer und Sicherung des Geländes der Stadthalle veranschlagt.

Vor diesem Hintergrund werden Gesamterträge in Höhe von lediglich 6 T€ und Gesamtaufwendungen in Höhe von 3.123 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) erwartet. Es ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 3.118 T€.

Betriebsteil Volkswagen Halle

Den Gesamterträgen in Höhe von 2.719 T€ stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 3.868 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) gegenüber. Es ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 1.150 T€.

Durch die Schließung der Stadthalle und die Corona-bedingte Verschiebung von Veranstaltungen aus den Jahren 2020 und 2021 stellt sich die Buchungslage in der Volkswagen Halle speziell im ersten Halbjahr 2022 überaus positiv dar. Ob sich die Veranstaltungen in dem geplanten Umfang tatsächlich realisieren lassen, hängt wesentlich vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie, aber auch von der wirtschaftlichen und personellen Leistungsfähigkeit der Kunden und Dienstleister ab.

Korrespondierend zu den Erträgen ergibt sich ein Anstieg der Aufwendungen, insbesondere der Raumaufwendungen und Veranstaltungskosten. Auch die Abschreibungen steigen aufgrund des höheren Investitionsvolumens im Jahr 2021.

Betriebsteil Eintracht-Stadion

Den Gesamterträgen in Höhe von 813 T€ stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 1.928 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) gegenüber, sodass sich ein Fehlbetrag in Höhe von 1.116 T€ ergibt.

Die Erträge im Eintracht-Stadion resultieren im Wesentlichen aus Pachtzahlungen der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA und Mieterträgen aus dem Spielbetrieb der New Yorker Lions sowie aus der Vermarktung des Business-Bereichs der Westtribüne. Durch den Abstieg von Eintracht in die 3. Liga verringern sich die Pachteinahmen im Jahr 2022 um 265 T€. Die Mieterträge aus dem Spielbetrieb der New Yorker Lions sinken ebenfalls

aufgrund einer Verkleinerung der Liga. Hinsichtlich der Umsätze aus der Vermietung der Westtribüne wird noch nicht wieder von einer Erreichung des Niveaus vor der Corona-Pandemie ausgegangen. Im Bereich der Instandhaltungskosten sind außer allgemeinen Reparaturen, Instandhaltungen und Wartungen keine größeren Maßnahmen geplant.

Erlöse und Abschreibungen im Hinblick auf das Namensrecht für das Stadion sind aufgrund der Beendigung des Sponsorings der Volkswagen Financial Services AG zum 30. Juni 2021 und der nunmehr anstehenden Aktivitäten hinsichtlich einer Neuvermarktung nicht berücksichtigt.

Zu 2. Auftragsvergaben durch die Gesellschafterversammlung

Gemäß § 14 Ziffer 11 des Gesellschaftsvertrages der Stadthallen-GmbH entscheidet die Gesellschafterversammlung über die Maßnahmen zur Erhaltung, baulichen Erneuerung und Erweiterung sowie den Erwerb oder die Herstellung von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, soweit jeweils im Einzelfall ein in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung festzulegender Betrag überschritten wird. Diese Wertgrenze beträgt gemäß § 4 Abs. 2 Ziffer 2 der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung 100 T€.

Der Beschlussvorschlag unter Ziffer 2 dient der Klarstellung im Hinblick auf anstehende Vergaben mit einem Volumen von über 100 T€, die bereits im Rahmen der Wirtschaftsplanung von der Gesellschafterversammlung beschlossen worden sind.

In der Anlage ist der Wirtschaftsplan 2022 der Stadthallen-GmbH beigelegt.

Geiger

Anlage/n:

Stadthallen-GmbH - Wirtschaftsplan 2022

Geschäftsjahr 2022

**Wirtschaftsplan
Finanzplan
Bilanzplan**

**Stadthalle Braunschweig
Volkswagen Halle Braunschweig
Eintracht-Stadion**

**Stadthalle Braunschweig
Betriebsgesellschaft mbH**

04. Oktober 2021

Wirtschaftsplan 2022 der Stadthalle Braunschweig Betriebs GmbH mit den Betriebsteilen Stadthalle Braunschweig, Volkswagen Halle Braunschweig und Eintracht-Stadion

Allgemeine Erläuterungen

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung der Stadthalle Braunschweig, der Volkswagen Halle Braunschweig und des Eintracht-Stadions in Braunschweig. Die überwiegende Geschäftstätigkeit ist das Vermieten der Räumlichkeiten für Veranstaltungen aller Art.

Die Stadthalle und das Eintracht-Stadion wurden von der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH gepachtet. Zum Betrieb einer Parkeinrichtung hat die Gesellschaft das auf dem Grundstück St. Leonhard aufstehende Parkdeck sowie die Straße „An der Stadthalle“ gepachtet. Die Volkswagen Halle Braunschweig ist durch den Erwerb des Erbbaurechts von der bisherigen Eigentümerin, der Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig, am 30.06.2014 in das Eigentum der Gesellschaft übergegangen.

Bei der Aufstellung der Wirtschaftspläne wurden die Ertragserwartungen auf Grund der vorliegenden gültigen Verträge (z.B. Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA in der 3. Liga, New Yorker Lions, Basketball Löwen Braunschweig) und der bereits gebuchten Veranstaltungen ermittelt. Ab Saison 2022/23 werden aufgrund eines neuen Vertrages mit der Eintracht höhere Erträge im Stadion erwartet, die jedoch nach dem Vorsichtsprinzip gering angesetzt wurden. Mögliche Erlöse aus der Vermarktung der Namensrechte wurden nicht berücksichtigt.

Die Aufwendungen wurden aufgrund der Planungsvorgaben und unter Berücksichtigung der aktuellen Situation sehr knapp kalkuliert.

Die in allen Betriebsstätten geplanten Instandhaltungskosten umfassen die notwendigen baulichen Unterhaltungen und die Erhaltung der technischen Funktionalität und der Betriebssicherheit.

Im Wirtschaftsplan sind für das Gebäude Stadthalle, nach Schließung des Veranstaltungsbetriebes zum 31.12.2021, i.W. nur noch die Raum- und Instandhaltungsaufwendungen enthalten, die bis zur Übergabe an den Generalunternehmer (planerisch 30.06.2022) anfallen.

Für 2022 bis 2024 sind aufgrund der Sanierung keine Erträge in der Stadthalle geplant.

Allgemeine Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Mieterträge

Die Mieterträge beinhalten die Erträge, die in den einzelnen Sälen der Stadthalle, der Volkswagen Halle und des Eintracht-Stadions erwirtschaftet werden. Außerdem sind hier die Nutzungsentgelte für das Stadion verbucht.

Sonstige Umsatzerlöse

Diese Position setzt sich aus den Erträgen aus Dienstleistungen, Garderobengebühren, technischen Einrichtungen, Gastronomiepacht, Logenvermarktung, Werbung, Eigenveranstaltungen, Parkgebühren und der Erstattung von Nebenkosten zusammen.

Sonstige Erträge

Im Wesentlichen werden hier die Auflösung von Sonderposten und außergewöhnliche Erträge, also keine Umsatzerlöse, gebucht. Im Jahr 2021 sind hier die November- und Dezemberhilfen eingebucht worden.

Raumaufwendungen

Energiekosten, Reinigungskosten, Miet- und Pachtzahlungen.

Veranstaltungskosten

Hier werden Kosten veranschlagt, die direkt durch Veranstaltungen entstehen und zum größten Teil an die Veranstalter weiterberechnet werden. Außerdem beinhaltet dieser Ansatz die Kosten für die Logenvermarktung, die Eigenveranstaltungen und die Werbekosten.

Instandhaltungskosten

Allgemeine Instandhaltung für die Volkswagen Halle auch im Bereich Dach und Fach, Reparaturen und Wartungskosten.

Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen

Grundstückskosten, Versicherungen, Softwarelizenzen, allgemeine Bürokosten, Telefon, Porto und Kosten für Prüfungs- und Rechtsberatung sowie sonstige Aufwendungen.

Steuern

Grundsteuer und Kfz-Steuer.

Zinsaufwand

Zinsaufwendungen für Darlehen.

Personalplan 2022 Gesamtbetrieb

Personalplan	Plan 2021 in T€	Status 01.08.2021 Anzahl	Plan 2022 in T€
Stadthalle	26,9	24,2	25,9
Volkswagen Halle	9,0	8,9	8,0
Eintracht-Stadion	4,0	4,0	4,0
Auszubildende	5,0	5,0	5,0
Gesamtbetriebsgesellschaft	44,9	42,1	42,9

Aktuell liegt die Gesellschaft unter Plan, da die Stelle IT noch nicht ersetzt wurde und der Empfang nach Renteneintritt eine Stelle unter Plan ist. Eine Neueinstellung ist nicht geplant, jedoch eine Stundenerhöhung der Teilzeitkräfte am Empfang (spätestens zum 01.01.2022). Außerdem bestehen weiterhin befristete Stundenreduzierungen.

Eine Planstelle wird im Jahr 2022 in der VW Halle reduziert, nach einem Renteneintritt wird die Stelle nicht neu besetzt.

Wirtschaftsplan 2022 / Gesamtbetrieb

	Prognose 2021 in T€	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€
Erträge						
Mieterträge	812	1.423	1.581	1.416	1.440	1.935
Sonstige Umsatzerlöse	3.294	1.877	1.945	2.002	2.017	2.753
Umsatzerlöse zusammen	4.106	3.300	3.525	3.418	3.457	4.687
Sonstige Erträge	746	6	12	12	12	12
Auflösung Sopo Invest.	26	6	0	0	0	0
Gesamterträge	4.879	3.312	3.537	3.430	3.469	4.699
Aufwendungen						
Personalaufwand	2.520	2.761	2.897	2.970	3.029	3.089
Raumaufwendungen	1.608	1.700	1.566	1.327	1.335	1.658
Veranstaltungskosten	1.339	708	1.016	988	1.106	1.282
Instandhaltungskosten	999	974	790	738	806	918
Betriebs- u. Verw.-Aufwand	997	920	977	987	1.007	1.080
Abschreibungen	1.417	1.438	1.261	1.360	1.558	2.145
Steuern	200	202	200	200	200	200
Gesamtaufwendungen	9.081	8.703	8.707	8.570	9.040	10.372
Betriebsergebnis	-4.202	-5.391	-5.170	-5.141	-5.571	-5.673
Neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	212	219	214	229	251	323
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-4.414	-5.610	-5.384	-5.370	-5.821	-5.996

Der Wirtschaftsplan 2022 weist für den Gesamtbetrieb einen Jahresfehlbetrag von 5.384 T€ (VJ 5.610 T€) aus.

Die Gesamterträge erhöhen sich gegenüber dem Plan des Vorjahres, da 2021 noch mit einem Vierteljahr Beeinträchtigung durch Corona geplant wurde. Außerdem ist die Ertragserwartung gerade für die Volkswagen Halle durch eine hohe Auslastung (Verschiebungen aus 2020 und 2021) deutlich gestiegen, dadurch werden die Ertragseinbußen aus der ganzjährigen Schließung der Stadthalle und der Abstieg der Eintracht auf der Ertragsseite kompensiert. Die Prognose für 2021 enthält durch die Sonderfaktoren Impfzentrum sowie November- und Dezemberhilfen eine außergewöhnliche Ertragssituation, die nicht mit Vor- und Folgejahren zu vergleichen ist. Die Aufwendungen bleiben in Summe konstant, aber es ergeben sich deutliche Verschiebungen zwischen den Betriebsstätten aufgrund der veränderten Ertragssituation und damit auch zwischen einzelnen Budgetpositionen.

Die Fehlbeträge teilen sich wie folgt auf die Betriebsstätten auf: Stadthalle 3.118 T€ (3.114 T€); Volkswagen Halle 1.150 T€ (1.531 T€); Eintracht-Stadion 1.116 T€ (965 T€).

Wirtschaftsplan 2022 / Stadthalle

	Prognose 2021 in T€	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€
Erträge						
Mieterträge	251	209	0	0	0	470
Sonstige Umsatzerlöse	2.205	261	0	0	0	720
Umsatzerlöse zusammen	2.455	471	0	0	0	1.190
Sonstige Erträge	698	0	6	6	6	6
Auflösung Sopo Invest.	26	6	0	0	0	0
Gesamterträge	3.180	477	6	6	6	1.196
Aufwendungen						
Personalaufwand	1.771	1.931	2.048	2.103	2.145	2.188
Raumaufwendungen	702	607	344	199	199	516
Veranstaltungskosten	1.056	137	62	62	162	319
Instandhaltungskosten	145	120	40	0	0	50
Betriebs- u. Verw.-Aufwand	458	336	309	306	313	372
Abschreibungen	307	346	210	151	261	773
Steuern	101	100	101	101	101	101
Gesamtaufwendungen	4.539	3.578	3.112	2.922	3.180	4.318
Betriebsergebnis	-1.359	-3.101	-3.106	-2.916	-3.174	-3.122
Neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	13	13	11	11	17	70
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-1.373	-3.114	-3.118	-2.927	-3.191	-3.192

Im Betriebsteil **Stadthalle** werden (abgesehen von den monatl. Erlösen eines Leasingfahrzeuges) wegen der Schließung keine Erträge erwartet (VJ 477 T€), dagegen stehen Aufwendungen in Höhe von 3.112 T€ (3.578 T€). Der Zinsaufwand beträgt 11 T€ (13 T€). Der Wirtschaftsplan schließt mit einem Fehlbetrag von 3.118 T€ (3.114 T€) ab.

Auch während der Schließung verbleiben in der Stadthalle folgende Aufwendungen: Raum- und Instandhaltungsaufwendungen bis zur Übergabe des Gebäudes an den Generalunternehmer, Kosten für die Lagerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Stadthalle sowie deren Abschreibungen und Finanzierungskosten, der wesentliche Teil der allgemeinen Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen sowie Werbekosten, die nicht zuordbaren Personalkosten und natürlich die Kosten für die Pacht, Grundsteuer und die Sicherung des Geländes der Stadthalle.

Wirtschaftsplan 2022 / Volkswagen Halle

	Prognose 2021 in T€	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€
Erträge						
Mieterträge	218	622	1.269	1.104	1.126	1.149
Sonstige Umsatzerlöse	607	1.002	1.444	1.401	1.415	1.430
Umsatzerlöse zusammen	825	1.624	2.713	2.505	2.541	2.579
Sonstige Erträge	7	6	6	6	6	6
Auflösung Sopo Invest.	0	0	0	0	0	0
Gesamterträge	832	1.630	2.719	2.511	2.547	2.585
Aufwendungen						
Personalaufwand	552	617	620	633	645	658
Raumaufwendungen	413	512	657	559	563	566
Veranstaltungskosten	225	480	861	832	848	865
Instandhaltungskosten	330	330	334	447	381	473
Betriebs- u. Verw.-Aufwand	256	299	344	351	358	365
Abschreibungen	702	667	798	982	1.104	1.217
Steuern	60	60	60	60	60	60
Gesamtaufwendungen	2.537	2.965	3.673	3.863	3.959	4.204
Betriebsergebnis	-1.705	-1.335	-955	-1.352	-1.411	-1.620
Neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	190	196	195	212	228	249
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-1.895	-1.531	-1.150	-1.563	-1.639	-1.869

Die erwarteten Erträge für den Betriebsteil **Volkswagen Halle** betragen 2.719 T€ (1.630 T€). Die betrieblichen Aufwendungen werden mit 3.673 T€ (2.965 T€) veranschlagt. Der Zinsaufwand beträgt 195 T€ (196 T€), so dass sich ein Jahresfehlbetrag von 1.150 T€ (1.531 T€) ergibt.

In der Volkswagen Halle steigen die Erlöse deutlich, da keine Reduzierungen durch Corona mehr eingeplant wurden und die Buchungslage für 2022, zum einen durch die Verschiebung aus den Jahren 2020 und 2021 sowie durch die Schließung der Stadthalle, ausgesprochen gut ist. Die Aufwendungen steigen entsprechend den Erträgen deutlich an (besonders die Raumaufwendungen und Veranstaltungskosten). Auch die Abschreibungen verändern sich durch das in der Volkswagen Halle 2021 veränderte Investitionsvolumen.

Wirtschaftsplan 2022 / Eintracht-Stadion

	Prognose 2021 in T€	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€
Erträge						
Mieterträge	344	591	312	312	314	316
Sonstige Umsatzerlöse	482	614	501	601	602	603
Umsatzerlöse zusammen	826	1.205	813	913	916	919
Sonstige Erträge	41	0	0	0	0	0
Auflösung Sopo Invest.	0	0	0	0	0	0
Gesamterträge	867	1.205	813	913	916	919
Aufwendungen						
Personalaufwand	197	213	230	234	239	243
Raumaufwendungen	493	581	566	569	573	577
Veranstaltungskosten	59	91	92	94	96	98
Instandhaltungskosten	524	524	416	291	425	395
Betriebs- u. Verw.-Aufwand	284	285	323	329	336	343
Abschreibungen	409	426	254	228	193	155
Steuern	40	42	40	40	40	40
Gesamtaufwendungen	2.006	2.161	1.921	1.786	1.901	1.850
Betriebsergebnis	-1.138	-956	-1.109	-874	-985	-932
Neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	8	9	7	6	5	4
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-1.146	-965	-1.116	-880	-990	-935

Der Wirtschaftsplan für den Betriebsteil **Eintracht-Stadion** enthält Ertragserwartungen in Höhe von 813 T€ (1.205 T€). Demgegenüber stehen betriebliche Aufwendungen von 1.921 T€ (2.161 T€). Der Zinsaufwand beträgt 7 T€ (9 T€) und insgesamt ergibt sich damit ein Fehlbetrag in Höhe von 1.116 T€ (965 T€).

Die Erträge im Eintracht-Stadion sinken aufgrund des Abstiegs von Eintracht in die 3. Liga. Auch die Mieterträge aus dem Spielbetrieb der New Yorker-Lions sinken aufgrund der Verkleinerung der Liga. Außerdem sind keine Erlöse für Namensrechte (siehe dazu auch Abschreibungen) und im Vergleich zum Vorjahr auch keine DLM geplant. Die Umsätze der Vermietung der Westtribüne sind noch nicht wieder auf dem Niveau wie vor der Pandemie eingeplant. Im Bereich der Instandhaltung ist außer allgemeinen Reparaturen, Instandhaltungen und Wartungen im Jahr 2022 keine größere Maßnahme geplant (Rasentausch-Verschiebung in 2021).

Prognosebericht

Allgemein: Corona bestimmt weiterhin das Veranstaltungsgeschehen. Auch wenn endlich Licht am Ende des Tunnels zu erkennen ist, werden die Folgen der Corona-Krise noch längere Zeit die Veranstaltungsbranche beeinflussen.

Große Zurückhaltung bei den Besuchern, zumindest in der Altersklasse 30-60 Jahre, machen den Re-Start nicht einfacher. Es wird sicher eine Zeit dauern, bis sich wieder alle Gäste in größere Menschenmengen trauen.

Weiterhin ist der Verlauf der Pandemie für uns nicht prognostizierbar, es besteht schon die Hoffnung, dass sich die zum Zeitpunkt der Berichterstellung geltende Verordnung im Laufe des Winters nicht mehr verschärft und mit den nun abgebildeten Warnstufen gearbeitet werden kann. Für die Durchführung der meisten Veranstaltungsformate ergeben sich erst in Warnstufe 3 signifikante Einschränkungen, das würde zumindest etwas Planungssicherheit bedeuten.

Durch die anstehende Sanierung der Betriebsstätte Stadthalle ist dieser Wirtschaftsplan nicht mit den Vorjahren vergleichbar. Auch perspektivisch wird es hier schwierig Vergleiche anzustellen.

Durch den Abstieg der Eintracht musste in der Betriebsstätte Stadion die mittelfristige Planung erneut angepasst werden. Natürlich besteht die Hoffnung des Wiederaufstieges, planerisch kann das aber nicht berücksichtigt werden.

Für das laufende Jahr kann die Gesellschaft durch die Umsetzung des Impfzentrums, diverser Gerichtsverfahren und städtischem Sitzungsbetrieb wirtschaftlich auf ein erfolgreiches Jahr blicken. Mit endgültiger Schließung der Stadthalle zum Jahresende wird nur noch ein minimaler Betrieb des Gebäudes Stadthalle sichergestellt. Wann die Sanierungsarbeiten beginnen können, kann leider noch nicht berichtet werden.

Die Buchungslage in der Volkswagen Halle ist für das erste Halbjahr 2022 sehr gut, leider aber durchaus volatil. Wir gehen davon aus, dass die Realisierungsquote wieder deutlich steigen wird, die Nebeneinkünfte (Garderobe, Gastronomie usw.) werden aber nicht in gewohntem Umfang zu realisieren sein. Wenn die Impfquote weiter steigt und die COVID-Inzidenz damit weiter sinkt, sollte ein regulärer Veranstaltungsbetrieb im Jahr 2022 möglich sein.

Natürlich bilden auch bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2022 strenge Vorgaben und eine hohe Kostendisziplin den Rahmen. Insgesamt muss aber ein gegenüber der mittelfristigen Prognose aus dem Vorjahr leicht verschlechterter Plan 2022 erstellt werden. Der Abstieg der Eintracht ist hier wesentlicher Auslöser.

Die mittelfristige Prognose für die Jahre 2023ff sieht dafür leicht verbessert aus. Hierbei wird von einer Ertragsverbesserung im Stadion ausgegangen, da der Vertrag mit der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA neu zu fassen ist. Für die Jahre 2024 und 2025 sind in der Betriebsstätte Stadthalle die Investitionen der Veranstaltungstechnik und Ausstattung zur Wiedereröffnung geplant. Für die Jahre 2022 bis 2024 sind keine Erträge für die Stadthalle geplant.

Alle bekannten Informationen wurden für die Jahre verarbeitet.

Personal:

Die Mitarbeiterzahl zum Stichtag 01.08.2021 weist etwas mehr als 2,5 Mitarbeiter weniger gegenüber dem Plan aus. Dies resultiert aus einer unbesetzten Stelle im Bereich IT sowie einer nicht Besetzung einer Stelle am Empfang. Für das Jahr 2022 wird der Plan um eine Stelle reduziert, da ein langzeiterkrankter Mitarbeiter verrentet wird und die Stelle nicht erneut besetzt wird. Zum 01.08.2021 wurden planmäßig die Ausbildungsplätze für die Fachkraft für Veranstaltungstechnik

sowie die Veranstaltungskauffrau erneut besetzt, so dass aktuell fünf Auszubildende im Unternehmen tätig sind.

Zum 01.10.2021 wurde für alle Mitarbeiter die Kurzarbeit beendet.

Dienstleister: Corona hat die Leistungsfähigkeit fast aller Dienstleister verschlechtert. Akute Personalprobleme im Bereich Sicherheits- und Ordnungsdienst, Umbauhelfer und Gastronomie sind bereits zu erkennen, führen aber zurzeit noch nicht zu Einschränkungen. Damit ist aber mittelfristig zu rechnen. Unsere Dienstleister im Bereich Reinigung zeigen sich noch sehr stabil, es ist zu hoffen, dass dies so bleibt.

Die gesamte Branche ist in großer Sorge über die Entwicklung im Bereich Dienstleister. Technische Dienstleister (Ton-/Lichttechnik, Rigging) haben sich während der Pandemie teilweise umorientiert, ob diese Fachkräfte wieder in die Branche zurückkehren ist unklar. Da für das erste Halbjahr 2022 die Buchungslage national in fast allen größeren Veranstaltungsorten sehr gut ist, ist nicht auszuschließen, dass es zu Veranstaltungsabsagen nicht wegen Corona, sondern auf Grund von Personalmangel kommen kann.

Gastronomie-intensive Veranstaltungen sind schon heute personell nur mit großen Anstrengungen umzusetzen. Dies ist auch bei der Konzipierung des Gesamtkonzeptes Gastronomie für alle Betriebsstätten zu berücksichtigen, da Corona hier nur eine sich abzeichnende Entwicklung beschleunigt hat.

Marktentwicklung: Die Marktentwicklung lässt sich kaum realistisch prognostizieren.

Im Bereich der kleineren Tagungen/Schulungen ist eine Verschiebung in den digitalen Raum deutlich zu erkennen. Corporate-Events (Firmenveranstaltungen) sind stark nachgefragt, werden aber auf Grund hoher Unsicherheit bei den Firmen leider zurzeit oft nicht realisiert.

Der Live-Entertainment Markt hat zunächst alle verschobenen Veranstaltungen aus 2020 nachzuholen, so dass kaum Neugeschäft generiert wird. Hier ist zu hoffen, dass gerade die kleineren und mittleren Veranstalter hinreichend unterstützt wurden, so dass sie nun auch die Veranstaltungen bei deutlich steigenden Preisen im Bereich der Technik und Dienstleistungen finanziell durchführen können und es nicht zu einer verzögerten Insolvenzwellen kommt.

Der Sport zeigt sich zunächst stabil, jedoch ist auch hier national noch zu befürchten, dass nicht alle Teams die Corona-Krise unbeschadet überstehen.

Wie bereits berichtet, ergibt sich durch die Schließung der Stadthalle in Braunschweig ein Mangel an möglichen Terminen. Hier gilt es, die zur Verfügung stehenden Termine optimal auszulasten.

Betriebsstätten:

Stadthalle: Zum 01.01.2022 erfolgt endgültig die Einstellung des Veranstaltungsbetriebs in der Stadthalle. Der Umzug der Veranstaltungstechnik in die Volkswagen Halle ist planmäßig im Sommer 2021 erfolgt. Die Verwaltung wird zunächst mit 8-10 Arbeitsplätzen im Gebäude der Stadthalle verbleiben, bis die endgültige Übergabe an einen Auftragnehmer zur Sanierung erfolgt.

Volkswagen Halle: Durch Schließung der Stadthalle und Corona-bedingte Veranstaltungsverschiebungen ist die Buchungslage in der Volkswagen Halle speziell im ersten Halbjahr 2022 erwartungsgemäß sehr gut. Ob sich diese Buchungen jedoch alle realisieren lassen, bleibt abzuwarten.

Konflikte im Buchungsgeschehen sind für die Jahre 2023ff zu erwarten. Wie in den Vorjahren berichtet, lassen sich nicht alle Kundenwünsche umsetzen.

Die umzugsbedingten Bautätigkeiten (Lagerhalle im Norden, Backstage-Eingang im Süden) werden bis Jahresende abgeschlossen. Für den neuen Betriebseingang kam es leider zu Verzögerungen auf Grund fehlender Teile, die im Ahr-Hochwasser verschollen sind.

Aus der im Laufe 2021 durchgeführten Prüfung des Gebäudes ergeben sich einige Maßnahmen, die im Rahmen der Instandhaltungs- bzw. Investitionsplanung berücksichtigt wurden.

Eintracht-Stadion: Für den Spielbetrieb der Eintracht muss leider wieder mit der 3. Liga geplant werden. Mit einem Ausschluss der Zuschauer ist zurzeit nicht mehr zu rechnen.

Die anstehenden Vertragsverhandlungen (ab 01.07.2022) mit Eintracht werden sicher intensiv, sollten aber die Zusammenarbeit der kommenden Jahre für beide Seiten verlässlich und handelbar machen.

Die Saison der New Yorker Lions hat erstmals nur fünf Heimspiele umfasst. Eine Reduzierung der Liga sowie kein Play-Off Heimspiel haben dazu geführt. Für die kommende Saison ist zunächst nicht mit einer Änderung geplant.

Nach 2020 kann die Gesellschaft auch für 2021 auf eine erfolgreiche Durchführung der Deutschen Leichtathletik Meisterschaften zurückblicken. Mit dem DLV sind erste Gespräche aufgenommen worden, wie eine Zusammenarbeit in den Folgejahren aussehen kann.

Wie vom VA beschlossen, ist die Stadthalle Braunschweig Betriebs GmbH beauftragt, die Namensrechte am Stadion zu vermarkten. Erstmals soll auch die Betriebs GmbH an den Erträgen partizipieren. Leider hat die Corona-Krise den Markt an potenziellen Partner im Bereich Namensrechte nicht vergrößert, der lokale Markt ist zudem sehr übersichtlich. Inwieweit national ein Partner gefunden werden kann, bleibt abzuwarten.

Risikobericht

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie stellen weiterhin ein Risiko für die Durchführung von Veranstaltungen dar. Der Umfang der Auswirkungen ist dabei abhängig vom Verlauf der Pandemie bzw. von der Feststellung einer pandemischen Lage durch den Deutschen Bundestag. Weitere Risiken bestehen in der Leistungsfähigkeit der Kunden und Dienstleister. Wie im Rahmen der Prognose beschrieben, ist die finanzielle Leistungsfähigkeit von einzelnen Kunden eng zu beobachten. Das Durchsetzen von Vorkassen wird an Bedeutung zunehmen. Im Bereich Dienstleister sind Risiken durch intensive Kommunikation und vorausschauende Planungen zu minimieren.

Risiken aus dem Betrieb der Stadthalle entfallen, da eine Schließung erfolgt und ein Weiterbetrieb als Versammlungsstätte ohne Sanierung nicht möglich ist.

Potenzielle Risiken aus den Standardbereichen Gefährdungsbeurteilungen, Compliance, Datenschutz, Mindestlohn usw. sind weiterhin in Prozessen abgebildet und werden regelmäßig wiederkehrend einem Monitoring unterzogen und soweit notwendig entsprechend angepasst.

Bestandsgefährdende Risiken werden zum Zeitpunkt der Berichtserstellung nicht gesehen.

Chancenbericht

Für die Jahre 2022 bis 2024 gilt es, nicht nur das Gebäude Stadthalle zu sanieren, sondern auch die Gesellschaft zukunftsfähig aufzustellen und auszustatten.

Neben einer den Anforderungen entsprechenden Ausstattung steht hier die Aus- und Weiterbildung des Kollegiums im Vordergrund.

Die Fortschreibung bzw. weitere Festlegung im Rahmen der Erstellung des Konzepts 2030 konnte auf Grund der Pandemiesituation im Jahr 2021 leider bisher nicht erfolgen. An den Chancen hat sich gleichwohl nichts geändert. Für alle Bereiche, wie z.B. Vertrieb, technische Leistungsfähigkeit, Corporate Design bis hin zum Namen der Gesellschaft. Die Zielvorgaben des Gesellschafters Stadt Braunschweig hierzu werden eingeholt.

Die sich bietenden Chancen konnten im Jahr 2021 gut genutzt werden, hier gilt es weiterhin anzusetzen und aus einer Mangelverwaltung den optimalen Mehrwert für die Stadt Braunschweig zu generieren.

Themen wie Nachhaltigkeit oder Hotelbau an der Stadthalle werden weiterhin als Chance betrachtet, wenngleich der Focus aktuell auf anderen Themen liegt.

Es handelt sich um in vielerlei Hinsicht herausfordernde Zeiten, um so mehr gilt es, alle sich bietenden Chancen zu nutzen.

Braunschweig, 04. Oktober 2021

gez.
Stephan Lemke
Geschäftsführer

Finanzplan 2022

	2021 Prognose T€	2022 Plan T€	2023 Plan T€	2024 Plan T€	2025 Plan T€
<u>Mittelherkunft</u>					
Jahresergebnis	-4.414	-5.384	-5.370	-5.821	-5.996
Abschreibungen Altinvestitionen	1.179	955	826	708	618
Abschreibungen Neuinvestitionen	238	306	534	850	1.527
	-2.997	-4.123	-4.009	-4.263	-3.851
Verlustausgleich der Gesellschafter					
a) Stadt Braunschweig	229	280	279	302	311
b) Stadt Braunschweig Beteiligungs GmbH	4.185	5.104	5.091	5.519	5.685
Sondertilgung Gesellschafter Kauf VW Halle	111	111	111	0	0
Darlehensaufnahme	0	3.800	0	5.600	4.400
Darlehensaufnahme Prolongation (Kauf VWH evtl.)	0	0	0	8.356	0
Cashpool	600	0	1.400	0	0
Summe Mittelherkunft	2.128	5.172	2.871	15.514	6.545
<u>Mittelverwendung</u>					
Finanzbedarf Sachanlagen	1.112	2.724	1.381	4.221	4.415
Tilgung langfristiger Fremdmittel alt	994	994	994	994	994
Tilgung langfristiger Fremdmittel neu	0	95	380	521	1.352
Tilgung Cashpool	0	1.100	0	1.400	0
Umschuldung (Kauf VWH evtl.)	0	0	0	8.356	0
Summe Mittelverwendung	2.106	4.912	2.754	15.491	6.761

Bilanzplan 2022

	Vorschau T€ 31.12.21	Plan T€ 31.12.22	Plan T€ 31.12.23	Plan T€ 31.12.24	Plan T€ 31.12.25
Aktiva					
A. Anlagevermögen	14.748	17.269	17.049	19.783	22.088
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10	4	1	0	0
II. Sachanlagen	14.738	17.264	17.047	19.783	22.088
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0
B. Umlaufvermögen	1.200	1.700	1.400	1.400	1.400
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	1.100	1.400	1.200	1.200	1.200
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	100	300	200	200	200
C. Rechnungsabgrenzungsposten	24	24	24	24	24
Summe Aktiva (Bilanzsumme)	15.972	18.993	18.473	21.207	23.512
Passiva					
A. Eigenkapital	2.461	2.461	2.461	2.461	2.461
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	26
II. Kapitalrücklage	2.435	2.435	2.435	2.435	2.435
B. Sonderposten für Zuschüsse	0	0	0	0	0
C. Rückstellungen	0	0	0	0	0
D. Verbindlichkeiten	13.248	16.269	15.749	18.484	20.789
E. Rechnungsabgrenzungsposten	262	262	262	262	262
Summe Passiva (Bilanzsumme)	15.972	18.993	18.473	21.207	23.512

Bilanzkennzahlen:

	31.12.21	31.12.22	31.12.23	31.12.24	31.12.25
Eigenkapitalquote: EK/Bilanzsumme	0,15	0,13	0,13	0,12	0,10
Fremdkapitalquote: FK/Bilanzsumme	0,83	0,86	0,85	0,87	0,88
Verschuldungsquote: FK/EK	5,38	6,61	6,40	7,51	8,45
Anlagedeckungsgrad I: EK/AV	0,17	0,14	0,14	0,12	0,11

Instandhaltungen 2022

in €	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Stadthalle	120.000	40.000	-	-	50.000
Summe Bauunterhaltung	50.000	20.000	-	-	50.000
Wartung	70.000	20.000	-	-	-
Maßnahmen	-	-	-	-	-
<i>Sachverständigenprüfungen (alle 3 Jahre)</i>					
Volkswagen Halle	330.000	334.000	447.000	380.800	472.600
Summe Bauunterhaltung	165.000	170.000	175.000	180.000	180.000
Wartung	80.000	85.000	85.000	90.000	90.000
Maßnahmen	85.000	79.000	187.000	110.800	202.600
<i>Reinigung Lüftungskanäle u. Dachkonstruktion (alle 2 Jahre)</i>	30.000		30.000		33.000
<i>Sachverständigenprüfungen (alle 3 Jahre)</i>			26.400		
<i>Energieaudit (alle 4 Jahre)</i>					15.400
<i>Umbau Warmwasserbereitung</i>	18.000				
<i>Automatische Spülarmaturen</i>	12.000				
<i>Brandschutztüren</i>		54.000			
<i>Bodenbeschichtung Arena</i>			105.600		
<i>Bodenbeschichtung Foyer + Umgang</i>				85.800	
<i>Bodenbeschichtung Umlaufoben</i>					129.200
<i>Sonstiges</i>	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Eintracht Stadion	524.000	416.000	291.400	425.000	395.000
Summe Bauunterhaltung	135.000	140.000	145.000	150.000	150.000
Wartung	110.000	120.000	120.000	125.000	125.000
Maßnahmen	279.000	156.000	26.400	150.000	120.000
<i>Sachverständigenprüfungen (alle 3 Jahre)</i>			26.400		
<i>Austausch Rauchmelder (alle 8 Jahre)</i>		42.000			
<i>DLM</i>	62.000				
<i>Stufenmarkierungen</i>	24.000				
<i>Instandsetzung Rigolen Nordkurve</i>	14.000				
<i>Kabelbahnen auf Dächern Nord, Ost und Süd</i>	24.000				
<i>Ausbesserung der Dachflächen</i>	18.000				
<i>Akkutausch Beschallungsanlage</i>		28.000			
<i>Taubenschutz neu</i>		36.000			
<i>Fluchtwegepiktogramme in LED</i>		16.000			
<i>Sitzschalen</i>		34.000			120.000
<i>Rasentausch</i>	137.000			150.000	
Gesamt					
Summe Bauunterhaltung	350.000	330.000	320.000	330.000	380.000
Wartung	260.000	225.000	205.000	215.000	215.000
Maßnahmen	364.000	235.000	213.400	260.800	322.600
Summe Instandhaltung	974.000	790.000	738.400	805.800	917.600

Investitionen 2022

in €	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Stadthalle					
Cases Transport + Lagerung	150.000				
Baunebenkosten aktive Komponenten Veranstaltungskomponenten	100.000	182.600	182.600	273.900	273.900
Aktive Veranstaltungstechnik TON				512.685	952.130
Aktive Veranstaltungstechnik LICHT				436.051	809.809
Aktive Veranstaltungstechnik PROJEKTION				350.658	651.222
Aktive Veranstaltungstechnik SONSTIGES				157.504	292.507
Aktive Komponenten IT				347.270	644.930
Einrichtung BreakOut Räume				0	352.000
Einrichtung Büros				0	121.000
Ausstattung Werkstätten				0	88.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Facility Management	2.000	1.000			
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	5.000				
GWG	6.000	25.000	10.000	10.000	10.000
Hard- und Software	115.000	95.000	90.000	90.000	90.000
Gesamt Stadthalle	378.000	303.600	282.600	2.178.068	4.285.497
Volkswagen Halle					
Beschallung Rundgang	200.000				
Anbau VWH	192.000				
Aramark Erweiterung	30.000	20.000			
Gebäudfunk BOS digital	60.000	160.000			
Schrankenanlage digital		96.000			
Beschallung / Tonanlage Arena		1.320.000			
TGA Erneuerung		580.000	320.000		
Videowürfel neu			552.000		
Abfallsortierung Publikumsbereich			72.000		
Sicherheitsbeleuchtung			24.000	128.000	
Kälte Arena				1.760.000	
Infrastruktur Ersatzbeschaffung Facility Management	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	50.000	70.000	50.000	50.000	50.000
GWG	5.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Gesamt Volkswagen Halle	557.000	2.283.000	1.055.000	1.975.000	87.000
Eintracht-Stadion					
Videowände	300.000				
Radlader		42.000			
Tonanlage		20.000			
Videüberwachung Polizei		32.000			
Ersatz Transportfahrzeug				25.000	
Infrastruktur Ersatzbeschaffung Facility Management	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
GWG	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Gesamt Eintracht Stadion	343.000	137.000	43.000	68.000	43.000
Betriebsgesellschaft					
Maßnahmen	590.000	2.270.000	968.000	1.913.000	0
Sanierung STH / Ertüchtigung VWH+ES	442.000	182.600	182.600	2.078.068	4.185.497
Infrastruktur Ersatzbeschaffung Facility Management	42.000	41.000	40.000	40.000	40.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	75.000	90.000	70.000	70.000	70.000
GWG	14.000	45.000	30.000	30.000	30.000
Hard- und Software	115.000	95.000	90.000	90.000	90.000
Gesamt Betriebsgesellschaft	1.278.000	2.723.600	1.380.600	4.221.068	4.415.497